

Eitorf, den 11.03.2011

Amt 50.2 - Schulen, Jugend und Kindergärten

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

Bürgermeister

Für die FDP-Fraktion

Für die CDU-Fraktion

Für die SPD-Fraktion

Für die Fraktion Bündnis 90/GRÜNE

Für die BfE-Fraktion

Für die UWG

DRINGLICHKEITSENTSCHEIDUNG
gem. § 60 Abs. 1, Satz 2
- öffentlich -

Beratungsfolge

Rat der Gemeinde Eitorf

09.05.2011

Tagesordnungspunkt:

Entwicklung der Schullandschaft in der Gemeinde Eitorf

Es wird folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen:

die Überlegungen zur Errichtung einer Gesamtschule an der oberen Sieg werden nicht weiter verfolgt.

- a) der im Entwurf vorliegende und bereits im Schulausschuss beratene Schulentwicklungsplan Eitorf für die Planungsjahre 2010/11 – 2015/16 ist unter Berücksichtigung der vorstehenden Entscheidung zu Buchstabe a) durch das Planungsbüro komplan, Bochum, um Aussagen zum Sekundarbereich zu komplettieren und nachfolgend dem Rat; falls erforderlich nach vorheriger Beratung im Schulausschuss, zur Beschlussfassung vorzulegen. Der beschlossene Schulentwicklungsplan ist Bestandteil des Antragsverfahrens „Gemeinschaftsschule“.
- b) Dem Rat der Gemeinde ist von der Verwaltung eine Vereinbarung „Gemeinschaftsschule“ nach dem Muster der Anlage 3 zum Leitfaden „Gemeinschaftsschule“ zur Kenntnisnahme zuzuleiten, sobald die Vereinbarung „beschlussreif“ ist.
Das Einvernehmen mit dem Schulträger ist nur dann herzustellen, soweit zusätzliche Kosten für ihn durch die Zusammenarbeit der Schulen entstehen.

Begründung zur vorstehenden Entscheidung:

Der Schulausschuss der Gemeinde hat sich in der Sitzung am 10.03.2011 mit dem Thema Gemeinschaftsschule befasst. In der Sitzung hat der Fachausschuss einstimmig

- a) die Durchführung einer Informationsveranstaltung zur Gemeinschaftsschule am 14.04.2011 im Theater am Park und
- b) nachfolgend die Durchführung einer Fragebogenaktion zur Gemeinschaftsschule beschlossen.

Der Fachausschuss hat der Verwaltung weiterhin aufgegeben

- c) die weiteren Vorarbeiten für die Teilnahme am Schulversuch „Gemeinschaftsschule“ ab dem Schuljahr 2012/2013 durchzuführen mit dem Ziel, dass bei entsprechenden Beschlüssen der politischen Gremien die vollständigen Antragsunterlagen noch vor den Sommerferien 2011 der Bezirksregierung zugeleitet werden können. Die zuständigen politischen Gremien sind zu gegebener Zeit zu beteiligen.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung für die Fachausschusssitzung am 10.03. enthielt zudem einen Beschlussvorschlag für den Rat am 28.03.2011, der im Beschlussvorschlag der heutigen Dringlichkeitsentscheidung wörtlich wiedergegeben ist.

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Gemeinde und den noch laufenden Haushaltsberatungen in den Fraktionen ist die für den 28.03.2011 geplante Ratssitzung auf den 09.05.2011 verschoben worden. Durch die Terminverlegung des Rates besteht die Gefahr, dass der vorgesehene Zeitplan für die Zuleitung der Antragsunterlagen zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule an die Bezirksregierung in Köln bis zum Beginn der Sommerferien 2011 nicht eingehalten werden kann.

Der Schulausschuss hat sich daher am 10.03.2011 einstimmig darauf verständigt, eine Entscheidung entsprechend dem Beschlussvorschlag – der, wie ausgeführt inhaltlich dem Verwaltungsvorschlag für den Schulausschuss am 10.03.2011 entspricht – im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung unter Beteiligung aller Fraktionen (einschl. UWG) zu treffen. Die Dringlichkeitsentscheidung ist dem Rat der Gemeinde für die Sitzung am 09.05.2011 zur Genehmigung vorzulegen.